

**Für eine
bessere
Zukunft**

Bürgerblock

Biedenkopf



Herzlichst, Ihr


Heinz Olbert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Am 6. März entscheiden Sie mit Ihrer Stimme über die weitere Zukunft unserer Heimatstadt und Ihrer Stadtteile. Sie kennen den **Bürgerblock Biedenkopf** als einen zuverlässigen Partner, der eine **faire und sachliche Stadtpolitik** macht. Durch unsere Initiative bzw. durch unsere Unterstützung konnten u.a. folgende Maßnahmen angefangen bzw. durchgeführt werden:

- > **Ausbau des kulturellen Angebotes**
- > **Einrichtung eines Bürgerbusses**
- > **Gründung eines Fördervereins des Lahnaubades Biedenkopf, der sich in vorbildlicher Weise um die Pflege und die Sauberkeit des Badgeländes kümmert**
- > **Verkehrsberuhigung auf dem Marktplatz**
- > **Förderung des Ehrenamtes**
- > **Dorferneuerung in Engelbach**
- > **Bau des Mehrgenerationenplatzes in Kombach**
- > **Barrierefreier Übergang zwischen Bus und Bahn in Wallau**

Leider war die derzeitige Koalition ansonsten lt. Aussagen eines Koalitionspartners vordringlich damit beschäftigt, die „Altlasten“ der Vorgängerregierung zu beseitigen. Einer Vorgängerregierung also, die aus einer Großen Koalition **unter Führung der SPD** bestand. Dies führte leider dazu, dass viele dringende Angelegenheiten in unserer schönen Heimatstadt immer wieder durch die derzeitige Koalition verschoben bzw. gar nicht erst angepackt wurden. So ist es noch immer um die **Sauberkeit dieser Stadt** schlecht bestellt. Ein Austausch der Leuchtmittel bei unseren Straßenlaternen brachte nur Nachteile für unsere Bürgerinnen und Bürger. **In Biedenkopf bleibt es seither immer länger dunkel.** Gegen den **stetig ansteigenden Leerstand** wird nichts unternommen. Attraktive Gebäude wie Marktplatz 2 stehen immer noch leer. **Gebühren- und Steuererhöhungen** (Friedhof, Kindergärten, Abwasser, Gewerbe- und Grundsteuer) für Bürgerinnen und Bürger fielen immer wieder an. Jetzt will man auch noch den Hausbesitzern durch **wiederkehrende Straßenbeiträge** immer tiefer in die Tasche greifen. Ein ausgeglichener Haushalt konnte nur durch die steigende Wirtschaftskraft unserer Gewerbetreibenden, was sich in hohen Steuereinnahmen niederschlug, eingebracht werden und nicht durch Maßnahmen der Koalition. Offen ist auch, was die derzeitige Koalition mit dem Bürgerhaus in Biedenkopf vorhat. Unterschiedliche Informationen dazu brachten leider auch keine Klarheit. **Wird die Kernstadt demnächst der einzige Stadtteil ohne Bürgerhaus sein?** An anderer Stelle soll ein mit hohen Herstellungs- und Folgekosten verbundenes Freizeitgelände errichtet werden, was in hohem Maße von den Bürgern gar nicht gewünscht ist.

Hierbei ist deutlich erkennbar, dass bei der **jetzigen Regierungskoalition eindeutig die Parteipolitik** im Vordergrund steht. Der viel beschworene Bürgerwille zählt nur dann, wenn er mit der Parteimeinung übereinstimmt. Bei uns im Bürgerblock, liebe Bürgerinnen und Bürger, ist es hingegen immer noch so, dass unsere Mitglieder nach bestem Wissen und Gewissen abstimmen dürfen. Einen **Fraktionszwang** gibt es bei uns nicht, bei uns wird kein Druck auf Mitglieder ausgeübt.

Wenn sie wollen, dass Biedenkopf mit all seinen Stadtteilen zukunftsfähig wird, die Stadtteile gestärkt und die Innenstadtentwicklung endlich vorangetrieben wird, dann gehen Sie am 6. März zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme der Liste 6 – Bürgerblock Biedenkopf!

Innenstadtentwicklung Innenstadtentwicklung Innenstadtentwicklung

Die Innenstadt, insbesondere der Marktplatz, ist das Aushängeschild jeder Kommune. Stimmen die Rahmenbedingungen, entwickelt sich der Einzelhandel und der Wunsch nach Wohnen in der Innenstadt besteht, was gleichzeitig auch das Sicherheitsgefühl der Menschen verbessert.

Damit Investoren die Innenstadt als mögliche Plattform für Geschäftsideen entdecken und nutzen sowie die Bürgerinnen und Bürger endlich wieder die Innenstadt als attraktiven Treffpunkt wahrnehmen, ist es dringend notwendig, folgende Rahmenbedingungen zu schaffen:

- > Das Gebäude Marktplatz 2 muss endlich mit Leben gefüllt werden. Eine sanierte Außenfassade alleine macht keinen Sinn, solange der Vorplatz nicht durch Gastronomie, Bistro oder Café genutzt wird. Für uns gehört das Tourismusbüro zentral in den Marktplatz 2. Uns stellt sich die Frage, was bisher eigentlich unternommen wurde, um attraktive Mieter für diese Liegenschaft zu finden?
- > Der Marktplatz sollte autofrei werden und mehr Möglichkeiten für Markttreiben, Kultur und Musik bieten.
- > Eine Erweiterung der bestehenden Gastronomie auf dem Marktplatz ist anzustreben.
- > Die Bürokratie bei der Genehmigung von Veranstaltungen ist auf ein Mindestmaß zu beschränken.
- > Eine ansprechende Bepflanzung sowie eine bessere Beschilderung sind dringend notwendig.
- > Tourismus und Fremdenverkehr sollten endlich, für die gesamte Stadt Biedenkopf, stärker gefördert werden. Unterkunftsmöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten müssen besser beworben werden und für Interessenten auf einen Blick erkennbar sein.
- > Die mit hohem Kostenaufwand umgerüstete Beleuchtung, auch in den Stadtteilen, muss endlich den örtlichen Gegebenheiten und dem Willen der Bürger angepasst werden.
- > Barrierefreiheit sollte endlich selbstverständlich sein.
- > Wir lehnen die geplante neue Verkehrsführung ab. Dadurch werden nur Besucher aus der Innenstadt ferngehalten und neue Unfallschwerpunkte geschaffen.

**Ich wähle
Bürgerblock**

Uwe Funk Biedenkopf



...weil er innovativ die Innenstadt beleben will und nicht nur bürokratisch verwalten.



Heinz Olbert



Michael Miss



Arnd Prätorius



Manfred Wagner



Rainer Höhn

Handel und Gewerbe

Handel und Gewerbe

Handel und Gewerbe



Eckhard Müller



Jörg Michel



Denise Jung



Marita Prätorius



Stephan Inerle

Damit auch in Zukunft die Handlungsfähigkeit der Stadt Biedenkopf gewährleistet bleibt, ist es wichtig, für Handel und Gewerbe eine gute Basis zu schaffen. Arbeitsplätze und Steuereinnahmen sind eine der entscheidenden Grundlagen für eine gut funktionierende Kommune.

Um Investoren zu gewinnen und die gut vertretene mittelständische Industrie am Standort Biedenkopf zu halten, gilt es, folgende Rahmenbedingungen zu schaffen:

- > Die im Vergleich zu Nachbarkommunen immer noch günstigen Steuersätze sind ein wichtiger Standortfaktor, den es zu bewahren gilt.
- > Um auch in Zukunft für neue Gewerbeansiedlungen Flächen bereitstellen zu können gilt es, das Gewerbegebiet Krummacker im Stadtteil Wallau schnellstmöglich zu erschließen.
- > Erstellung eines Leerstandskatasters und Branchenmixverzeichnisses, damit von zentraler Stelle, auch über das Internet schnell und unbürokratisch Auskünfte an Interessenten erteilt werden können. Wichtig ist, dass aktiv auf mögliche Interessenten zugegangen wird. Gegen den Leerstand muss endlich etwas unternommen werden.
- > Ein Ansprechpartner sollte in der Verwaltung vorgehalten werden, der Existenzgründern und Investoren bei der Standortsuche und der Eruerung von Förderprogrammen unterstützt.
- > Die Erstellung einer städtischen Imagebroschüre für Privat- und Geschäftsleute zur Förderung der Gewerbeansiedlung und besseren Vermarktung der Standortvorteile von Biedenkopf muss erstellt werden, die zugleich auch im Internet abrufbar ist.
- > Eine funktionierende Mobilfunkversorgung ist privat und geschäftlich nicht mehr wegzudenken. Wir fordern eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Mobilfunk für alle Stadtteile.
- > Ein runder Tisch von Kommune und Gewerbe ist einzurichten, um die Attraktivität als Standort und Wohnort für junge Familien zu verbessern. Arbeit ist in ausreichendem Maße vorhanden.

**Ich wähle
Bürgerblock**

Karl Heinz Schneider Biedenkopf



...weil dieser sich dafür einsetzt, dass Gewerbetreibende die richtigen Rahmenbedingungen in Biedenkopf vorfinden.

Unsere Stadtteile Unsere Stadtteile Unsere Stadtteile

Unsere Stadtteile zeichnen sich durch ein hohes ehrenamtliches Engagement, eine intakte Gesellschaft, die schöne Natur und die Bewahrung der Tradition aus. Gleichzeitig sind sie offen für Neues und laden zum Wohnen und Verweilen ein.

Dies gilt es durch folgende Maßnahmen auch für die Zukunft zu bewahren und verbessern:

- > Die Zufahrt zum Bürgerhaus in Breidenstein muss neu gestaltet werden.
- > In Dexbach sind die Sanierung mehrerer Brücken und des alten Raiffeisengebäudes dringend erforderlich.
- > Der schon jahrelang geforderte Bau der Umgehungsstraße Eckelshausen sollte schnellstmöglich in Angriff genommen werden.
- > Der Erhalt des Kindergartens in Engelbach sollte seitens der Politik gewährleistet werden.
- > Die Verkehrssicherheit, insbesondere für Kinder, sowie die Halte- und Parkmöglichkeiten am Kindergarten in Kombach müssen verbessert werden.
- > Die durch die Vermarktung des Badgeländes in Wallau erzielten Einnahmen sollen für die Gestaltung eines geeigneten Freizeitgeländes sowie zur Instandhaltung und evtl. Ausbau bestehender Kinderspielplätze, z.B. Auf der Spitze, verwendet werden.
- > Die Turnhalle in Weifenbach soll in städtischer Trägerschaft bleiben.
- > Unsere ausführlichen Ziele für die Kernstadt und die Stadtteile werden wir separat veröffentlichen.

**Ich wähle
Bürgerblock**

Hubert Nassauer Eckelshausen



...weil dieser dafür sorgt, dass die Bürgerhäuser für dörfliche, private und vereinsinterne Veranstaltungen erhalten bleiben.



Detlef Lang



Nikolai Weber



Gabriele Bastian



Detlef Stein



Giso Dersch

Gemeinschaft und Vereine

Gemeinschaft und Vereine

Gemeinschaft und Vereine



Thomas Stremel



Peter Müller



Werner Burt



Edelgard Hennig

Die Vereine sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Gesellschaft in der Stadt Biedenkopf und ihrer Stadtteile, die in hohem Maße ehrenamtlich und häufig auch sehr professionell für einen Großteil der Freizeitangebote verantwortlich sind. Leider wurden die von uns geforderten Maßnahmen nur teilweise oder gar nicht umgesetzt.

Wir werden auch in Zukunft folgende Ziele verfolgen und deren Umsetzung vorantreiben:

- > Etablierung eines Kinder- und Jugendtages analog der 750 Jahr-Feier der Stadt Biedenkopf.
- > Informationsveranstaltung für Vereine und Veranstalter zu den Themen Finanzierung, Versicherungsschutz, Auflagen usw..
- > Finanzielle Absicherung durch die Stadt bei überregionalen Festen.
- > Vereinskalendar aus allen Stadtteilen und der Kernstadt, um Überschneidungen vorzubeugen.
- > Förderrahmen bzw. -richtlinien für Veranstaltungen.
- > Bekanntmachung von den verschiedenen Angeboten der Vereine auf der Internetplattform der Stadt.
- > Förderung des Ehrenamtes, nicht nur durch die Ehrenamtskarte, eher durch allgemeine Zuschüsse an die Vereine.
- > Erhaltung der städtischen Einrichtungen.
- > Sponsorsuche für eine Kletterwand, Diskoveranstaltungen und ein attraktiveres Angebot für die Jugend.

Durch uns wurde der Förderverein Lahnavenbad mit initiiert und auch heute noch von Teilen unserer Mitglieder mit Leben erfüllt. Dadurch sparen die Stadt und der Eigenbetrieb immense Kosten. Unterstützung der Ehrenamtlichen durch die regierende Mehrheit ist dabei eher bescheiden. Im Gegenteil, man bürdet den Ehrenamtlichen immer mehr auf.

Norbert Seibel Breidenstein



...weil dort die Interessen und Belange der Gemeinschaften und Vereine in guten Händen sind.

**Ich wähle
Bürgerblock**

Kinder, Jugend & Senioren

Kinder, Jugend & Senioren

Kinder, Jugend & Senioren

Der demografische Wandel macht auch vor Biedenkopf nicht halt. Aufgrund des steigenden Altersdurchschnittes muss die Stadt mit Maßnahmen auf die Alters- und Pflegestruktur einwirken, wobei andere Kommunen schon bewiesen haben, dass dies gelingt.

Für eine bessere gemeinsame Zukunft setzen wir uns für folgende Ziele ein:

- > Für Jugendliche sollten nachhaltige Angebote wie z.B. Tag der Jugend, Kindernachmittag, Jugenddisco, Kino, Jugend- oder Internetcafé, Kletterhalle-/park etc. angeboten werden. Hier muss versucht werden, Jugendliche durch diese Angebote mehr an ihre Heimat zu binden. Natürlich ist auch die Jugendarbeit in unseren Vereinen nach wie vor sehr wichtig.
- > Öffentliche Einrichtungen und Plätze müssen konsequent barrierefrei gestaltet werden. Hilfsangebote müssen seitens der Stadt angeregt und unterstützt werden. Das sogenannte Quartierskonzept muss endlich Aufgabe der verantwortlichen Politiker in dieser Stadt werden. Das Thema Senioren sollte mehr Gehör finden.
- > Dem von oben diktierten Abbau der medizinischen Versorgung muss mit allen Mitteln Einhalt geboten werden. Freiwerdende Arztpraxen müssen in Biedenkopf gehalten werden, notfalls mit finanzieller Unterstützung.
- > Für Spaziergänger, insbesondere ältere Mitmenschen, ist es dringend notwendig, dass die Brücke am Promenadenweg barrierefrei erneuert wird. Auch der Verbindungsweg zwischen dem Mühlweg und den Einkaufszentren ist in einem sehr schlechten Zustand. Er müsste dringend instandgesetzt werden, da die älteren Bewohner der Hochhäuser im Mühlweg und in der Bachgrundstraße sowie der angrenzenden Straßen diesen Weg sehr oft nutzen, um ihre täglichen Einkäufe zu erledigen.
- > Auch sollte der Marktplatz barrierefrei werden, so dass man ihn auch mit Rollstühlen unproblematisch befahren kann.
- > Das gleiche gilt natürlich auch für unsere Stadtteile mit ihren Eigenheiten und örtlichen Gegebenheiten. Auch dort ist dringend Handlungsbedarf geboten.



Erhard Kurzal



Philipp Prätorius



Mario Schmidt



Reinhard Volker Meyer

**Ich wähle
Bürgerblock**

Michael Becker Biedenkopf



...weil ich darauf vertraue, dass der
Bürgerblock ein attraktives
Umfeld für unsere Kinder schafft.

Das Beste für Biedenkopf




Liste 6

**Bürgerblock
Biedenkopf**


FREIE WÄHLER
Marburg-Biedenkopf

Facebook 

